

Aktuelles

Im Jahr 2017 wird das Max-Reger-Institut siebzig Jahre alt. Mit einem Konzert in der Karlsburg Durlach am Dienstag, dem 24. Oktober 2017, wird dieses Jubiläum gefeiert:



Es spielen bekannte Reger-Interpreten: Markus Becker, Julius Berger und Wolfgang Meyer, Siegfried Mauser, Rinko Hama und Ruben Meliksetian, Sophia Maeno und Maša Novosel, Frauke May-Jones und Bernhard Renzikowski, Saule Tatubaeva und Xiayi Jiang, Jaleh Perego, Nachum Erlich und Oliver Erlich.

Neu erschienen: Thomas Meyer-Fiebigs langjährige Befassung mit Regers *Requiem* WoO V/9 (1914)

hat jetzt zu einer Neuauflage von Regers unvollendet gebliebenem Werk geführt. Meyer-Fiebig stellt sich bei seiner Vervollständigung des *Dies irae* ganz in den Dienst des Komponisten. Während der erste Satz in Art einer Urtextausgabe auf Basis der von Reger druckfertig eingereichten Partitur neu ediert wurde, war es Ziel der Neuauflage des zweiten Satzes, Regers Techniken so nahe wie möglich zu kommen. Erschienen bei Musikproduktion Höflich.

Neu erworben: Dem Max-Reger-Institut in Karlsruhe ist es nach fast 60 Jahren gelungen, eine Lücke in seinem Bestand zu schließen: Mit Regers Komposition *Phantasie und Fuge über B-A-C-H* op. 46 für Orgel aus dem Jahr 1900 hat es ein Schlüsselwerk des Komponisten erworben. Zugleich war es die letzte noch fehlende von zehn Handschriften seiner großen Orgelwerke, die Reger eigens für den späteren Leipziger Thomasorganist Karl Straube anfertigte. Die Kulturstiftung der Länder und die Berthold Leibinger Stiftung unterstützten den Ankauf.

Im nächsten Heft: Das Max-Reger-Institut wird 70 – Teil II, Interview mit den Pianisten und passionierten Reger-Interpreten Rinko Hama und Ruben Meliksetian und andere Reger-Themen

Redaktionsschluss für die Mitteilungen 33 (2018) ist der 28. Februar 2018